



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich
und Neu-Isenburg AöR
Offenbacher Str. 174
63263 Neu-Isenburg
06102 3702-0

Neu-Isenburg, 29. Februar 2024

Pressemitteilung

Ökologisches Grünflächenmanagement als zentrale Ausrichtung: Rezertifizierungsverfahren „StadtGrün naturnah Dreieich“ abgeschlossen

Dreieich. Im Jahr 2020 wurde Dreieich mit dem Label „StadtGrün naturnah“ in Silber für eine naturnahe Grünflächenplanung und -pflege ausgezeichnet. Auf diesem Erfolg haben sich DLB AöR und Stadt aber nicht ausgeruht, sondern den eingeschlagenen Weg in den letzten drei Jahren konsequent weiterverfolgt. Jetzt wurde das Rezertifizierungsverfahren abgeschlossen und die Neubewertung steht aus.

Das Label „StadtGrün naturnah“

Das Label „StadtGrün naturnah“ zeichnet vorbildliches Engagement in Sachen naturnaher Grünflächengestaltung und -pflege aus und macht dies bundesweit sichtbar. Die Bewertung der einzelnen Aktivitäten erfolgt in den Handlungsfeldern Grünflächenunterhaltung, Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Zielsetzung und Planung.

Es wurde vom Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt (Kommbio) und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gemeinsam entwickelt und wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert. Seit 2018 werden jährlich 15 Kommunen gelabelt, der erste Jahrgang war 2023 in der Rezertifizierung. Außer Dreieich wurden in den letzten Jahren auch Neu-Isenburg, Darmstadt und Frankfurt gelabelt. Insgesamt gibt es aktuell 65 entsprechend zertifizierte Kommunen in Deutschland.

Vom Vielschnittrasen zur Wiese und vom Wechselflorbeet zur Staudenmischpflanzung

In Dreieich wurde bereits in den 2010er-Jahren begonnen die Grünpflege umzustellen: Erste Wiesensäume als Lebensraum für Insekten blieben stehen, hier und da wurde auf Grünanlagen der Vielschnittrasen in naturnahe Wiesen und Wechselflorflächen in Staudenmischpflanzungen umgewandelt und Baumtorsi (Reststämme) blieben nach Fällungen, wo möglich, stehen.



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Die Stadt Dreieich hatte sich 2018 um die Teilnahme am Labeling-Verfahren *Stadtgrün naturnah* beworben und wurde 2019 vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für die Teilnahme am Labeling-Verfahren ausgewählt. Im Rahmen des Labelverfahrens wurde dann ein Maßnahmenplan für die Jahre 2020 bis 2023 und eine Grünflächenstrategie entwickelt und von den städtischen Gremien verabschiedet.

Silber für Dreieich im Jahr 2020!

Mit großer Freude wurde das Label „Stadtgrün naturnah“ in Silber 2020 aufgenommen. Bürgermeister Martin Burlon: „Wir alle freuten uns sehr über das hervorragende Ergebnis 2020. Das war eine Auszeichnung für die gute Arbeit, die in diesem Bereich in den Jahren davor geleistet wurde. Gleichzeitig betrachteten es alle Akteure auch als ein Ansporn für die kommenden Jahre, den eingeschlagenen Weg fortzuführen.“

In den Jahren 2020 bis 2023 wurden dann die ökologischen Anstrengungen noch mal deutlich intensiviert: In großem Stil wurden Maßnahmen aus dem Maßnahmenplan zur Förderung der Artenvielfalt in der Stadt umgesetzt: Umwandlung von Rasen- in Wiesenflächen, Belassen von Säumen um Bäume in Grünanlagen, Intensivierung von Entsiegelungsmaßnahmen, Herstellung weiterer insektenfreundlicher Staudenmischpflanzungen, maschinelles Einbringen von Tausenden Frühjahrsblühern in Wiesen, Umbau des städtischen Baumbestandes mit trockenheitsverträglichen und resilienten Baumarten und Vergrößerung von Baumgruben, (wenn die vorhandenen nicht mehr zukunftsfähig sind), Entwicklung von Natur-Pur-Pins mit QR-Code-Verweisen auf die DLB-Homepage zur Erläuterung von Maßnahmen, Umstellung auf klimawandelangepasstes Waldmanagement im Stadtwald, Verabschiedung einer Vorgartensatzung und vieles mehr.

Von 2020 bis 2023 wurden in Summe 552 Quadratmeter Beton- und Pflasterflächen entsiegelt und in Grünflächen umgewandelt, beispielsweise durch die Vergrößerung von Baumgruben. Knapp 2.500 Quadratmeter naturferne Grünflächen wurden in naturnahe Flächen wie Staudenmischpflanzungen und heimische Gehölzstrukturen umgewandelt, knapp 20.000 Quadratmeter Rasen- in Wiesenflächen geändert, womit der Wiesenanteil jetzt bei fast 50 Prozent liegt. Insgesamt wurden im Stadtgebiet 376 Bäume mit dem Fokus auf Hitze- und Trockenstresstoleranz der Baumarten gepflanzt. „Eine Fülle an umgesetzten biodiversitätsfördernden Maßnahmen, die die vielen Veränderungen in vielen Bereichen hin zu mehr Artenvielfalt eindeutig dokumentieren“, erläutert Petra Klink, Vorstand der DLB AöR.



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Lokale Arbeitsgruppe als Prozessbegleiter

Seit Beginn des Prozesses ist eine lokale Arbeitsgruppe (LAG) mit Vertretern der Stadt Dreieich, der DLB AöR, der Fraktionen des Stadtparlaments, BUND, Kräutergarten eV, Bienenzuchtverein und einem Biologen aktiv. Die Projektleitung obliegt Lisa-Marie Schmandt und Sylvio Jäckel von der DLB AöR. Das letzte Treffen fand Ende Januar statt. Hier wurden die aktuelle Bestandserfassung und ein vom Projektleiterteam entwickelter anspruchsvoller Maßnahmenplan für die Jahre 2024 bis 2026 vorgestellt und verabschiedet. Diese wurden jetzt an den Zertifizierer, Kommbio eV, weitergereicht.

Lisa-Marie Schmandt und Sylvio Jäckel blicken zufrieden auf die letzten drei Jahre zurück: „Wir konnten sehr viel von den geplanten Maßnahmen umsetzen und die Rückmeldungen von den Bürgern sind sehr gut, das freut uns. Auch die Zusammenarbeit mit Politik und Naturschutzverbänden in der lokalen Arbeitsgruppe läuft hervorragend, was ein zielgerichtetes Arbeiten ermöglicht. Nun sind wir sehr gespannt auf die Ergebnisse!“

Ergänzende Informationen

<https://www.dreieich.de/zukunft-leben/umwelt-natur/klimaschutz/klimaneutrale-kommune-dreieich/stadgruen-naturnah>

<https://www.stadtgruen-naturnah.de>